

II- 553 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 328 IJ

A n f r a g e

1987-05-08

der Abgeordneten Dr. Kohlmaier

und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Arbeitsgruppen zur Pensionsreform.

Der Pressedienst der Arbeiterkammer rügt in seiner Ausgabe vom 14. April nicht zu Unrecht, daß die Präsentation eines als Privatmeinung anzusehenden Expertenvorschlages zur Pensionsreform im ORF am 13. April besorgte Reaktionen in der Öffentlichkeit ausgelöst hat. In diesem Zusammenhang bezeichnet die Arbeiterkammer diese Vorschläge wörtlich als "obskur", was etwa in Duden's "Rechtschreibung" als "dunkel, unbekannt, verdächtig, unbekannter Herkunft" definiert wird.

Die vom ORF publizierte Expertenmeinung zur Pensionsreform kann man sicher von der Sache her kritisieren, doch ist sie keinesfalls obskur, weil sowohl ihre Vertreter, als auch der Inhalt ihrer Meinung durch Publikation in der amtlichen Fachzeitschrift des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger offenliegen.

In der eingangs genannten Aussendung der Arbeiterkammer wird ferner darauf hingewiesen, daß der Österreichische Arbeiterkammertag in einer Arbeitsgruppe "Langfristige Finanzierung der Pensionsversicherung" vertreten ist.

Trotz mehrmaliger Bemühungen, insbesondere des Erstunterzeichners dieser Anfrage, war der Herr Bundesminister für Arbeit und Soziales bisher nicht bereit, der Öffentlichkeit bekanntzugeben, welche Personen in den von ihm eingesetzten Arbeitsgruppen zur Pensionsreform mitwirken und zu welchem Ergebnis sie bis jetzt gelangt sind. Aus diesem Grund schiene es eher naheliegend, das von der Arbeiterkammer verwendete Wort "obskur" auf die bestehenden Arbeitsgruppen anzuwenden,

- 2 -

als auf einen namentlich gezeichneten und veröffentlichten Artikel.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales die folgende

A n f r a g e :

Wann werden Sie die Mitarbeiter und die Ergebnisse der von Ihnen eingesetzten Arbeitsgruppen zur Pensionsreform der Öffentlichkeit bekanntgeben, um zu vermeiden, daß dies alles womöglich als "obskur" angesehen wird ?